

Vorwort

Wir freuen uns, Ihnen mit den „Lesetricks von Professor Neugier“ das Ergebnis eines mehrjährigen Forschungsprozesses vorlegen zu können. Das Lesetraining entstand im Rahmen des Projekts „Förderung des Leseverständnisses durch die Vermittlung von Verstehensstrategien“ des Lehrstuhls für Sprachheilpädagogik der LMU München, an dem neben den beiden Autoren zahlreiche Studierende der Sprachheilpädagogik sowie Mitarbeiter des Lehrstuhls beteiligt waren. Nach einer Aufarbeitung des internationalen Forschungsstandes zur Thematik, die in Form einer Metaanalyse (Mayer & Marks 2019) publiziert wurde, entwickelten wir auf der Grundlage der ermittelten Ergebnisse gemeinsam mit den Studierenden die einzelnen Fördereinheiten des Trainingsprogramms, erprobten das Konzept in mehreren Machbarkeits- bzw. Pilotstudien und einer randomisierten kontrollierten Interventionsstudie mit knapp 200 Kindern aus Sonderpädagogischen Förderzentren.

Das Ziel des Trainingsprogramms besteht darin, das Textverständnis von Schülerinnen und Schülern mit Lern- und Sprachschwierigkeiten durch die Vermittlung von Verstehensstrategien zu verbessern, eine Maßnahme, die vor dem Hintergrund des Abschneidens deutscher Schülerinnen und Schüler bei den letzten internationalen Schulleistungsvergleichsstudien von hoher bildungspolitischer Relevanz ist.

Das vorliegende Manual beinhaltet neben dem Lesetraining selbst noch einige weitere Teile. In Kapitel 1 werden theoretische Grundlagen zum Konstrukt des Textverständnisses erläutert. Da die Vermittlung von Verstehensstrategien „nur“ eine Säule in einer notwendigerweise umfassender zu konzipierenden Förderung des Textverständnisses darstellt, werden in

Kapitel 2 einige weitere unterrichtliche Unterstützungsmaßnahmen skizziert, die auf eine Verbesserung des Textverständnisses abzielen. Kapitel 3 beleuchtet ausführlich den Forschungsprozess, an dessen Ende die Evaluation des vorliegenden Trainingsmaterials stand.

Schließlich werden in Kapitel 4 die lerntheoretischen Grundlagen sowie die zentralen Prinzipien der „Lesetricks von Professor Neugier“ erläutert und Hinweise zum konkreten Umgang mit dem Material geliefert. Im Downloadbereich (s. Link S. 4 – Impressum) finden sich einige weitere Materialien für die Hand der Lehrkraft. Während die Abschnitte 1 bis 3 vor allem für Leserinnen und Leser gedacht sind, die sich auch auf einer wissenschaftlich-theoretischen Ebene mit dem Konstrukt des Leseverständnisses auseinandersetzen möchten, wird die Lektüre von Kapitel 4 allen Lesern empfohlen, um das Lesetraining korrekt realisieren zu können.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei den zahlreichen Studierenden, die uns bei der Entwicklung und Evaluation des Förderkonzepts unterstützt haben. Unser Dank geht darüber hinaus an die Mitarbeiter des Lehrstuhls für Sprachheilpädagogik Frau Angelika Bauer, Herrn Maximilian Hamann und Frau Sabine Prepens für die zahlreichen konstruktiven Hinweise zur Optimierung des Materials sowie Frau Prof. Dr. Wilma Schönauer-Schneider (PH Heidelberg) für die Entwicklung der Fördereinheiten zur Identifizierung semantischer Inkonsistenzen (Fördereinheiten 16 und 17).

Nicht zuletzt bedanken wir uns bei den Schülerinnen und Schülern sowie deren Lehrkräften, die an der Evaluation des Programms mitgewirkt haben.

Andreas Mayer & Dana-Kristin Marks